

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 13. Januar 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Gustav Schreck** (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomastantor zu Leipzig):

Con moto (Mizolydisch) für Orgel (aus „Orgelstücke moderner Meister“, herausgeg. v. J. Diebold).

2. **Johann Eccard** (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen, gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

„Zum Tage der Reinigung Mariä“, sechsstimmiger Chor aus den „Preussischen Festliedern“.

Maria wallt zum Heiligtum
Und bringt ihr Kindlein dar;
Das schaut der greise Simeon,
Wie ihm verheißen war.
Da nimmt er Jesum in den Arm
Und singt im Geiste froh:
Nun fahr' ich hin mit Freud',
Dich, Heiland, sah ich heut',
Du Trost von Israel,
Das Licht der Welt.

Nun hat mein Auge wohl erkannt,
Du sei'st der Welt Heiland,
Ein Licht, welches die Heiden soll
Erleuchten überall,
Den Gott bereitet hat
Aus lauter, lauter Gnad',
Daß er die Ehr' und Preis
Israels heiß'.

Peter von Hagen.

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Sonate D-moll für Orgel.

4. **Samuel Scheidt** (geb. 1587 zu Halle, gest. 30. März 1654 daselbst):

„O Jesulein süß“, Aria aus „Tabulaturbuch, 100 geistliche Lieder u. Psalter“ (1630).

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Dein's Vaters Willen hast du erfüllt,
Bist kommen aus dem Himmelreich,
Uns armen Menschen worden gleich,
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Du bist der Lieb' ein Ebenbild;
Zünd' an in uns der Liebe Flamm',
Daß wir dich lieben allzusamm',
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

O Jesulein süß, o Jesulein mild!
Hilf, daß wir tun all's, was du willst;
Was unser ist, ist alles dein,
Ach, laß uns dir befohlen sein;
O Jesulein süß, o Jesulein mild!

Bitte wenden!